

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nr. 40.

Sonntag den 19. Mai 1844.

„Die führen das beste Leben, die sich mühen, die Besten zu werden; am angenehmsten aber leben diejenigen, die es fühlen, daß sie besser geworden.“

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen (Bauaccord.) Ein der Gemeinde Korb gehöriger, mitten im Ort gelegener Schöpfbrunnen, welcher für die öffentliche Sicherheit gefährlich ist, soll in einen Pumpbrunnen umgewandelt werden. Die hiezu erforderlichen Arbeiten werden executionsweise am Freitag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr auf dießseitiger Sauley im Abstreich veraccordirt werden, wozu man die Liebhaber einladet.  
Den 15. Mai 1844. K. Oberamt. Wirth.

## Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Engelberg.

### (Holz-Verkauf.)

Unter Zugrundlegung der allgemeinen bekannten Bedingungen werden am Dienstag den 21. 22. 23. und 24. d. M. je Morgens 9 Uhr aus dem Staatswald Mühlhöfeler

1 eichener Block, 275 Stück birkenne Reifstangen  
15 - 40' lang, 3 Klftr. eichene Scheiter,  
127 Klftr. eichene Prügel, 66 Klftr. buchene Prügel, 25 Klftr. birkenne Scheiter, 26 Klftr. birkenne Prügel, 10 Klftr. erlener Scheiter, 7 Klftr. erlener Prügel, 2 Klftr. aspener Scheiter, 3 Klftr. Nadelholz-Scheiter, 7 Klftr. Nadelholz-Prügel, 450 eichene Wellen, 20,475 buchene, 2400 birkenne, 925 erlener, 400 aspener, 2900 Nadelholz-Wellen, 7 Klftr. Abfallholz und 1050 Abfall-Wellen, sodann

am Samstag den 25. d. M.  
im Schlag Haubergzell;

8 Klftr. eichene Prügel, 22 Klftr. buchene Prügel,  $\frac{1}{4}$  Klftr. birkenne Scheiter,  $\frac{1}{4}$  Klftr. birkenne Prügel, 75 eichene, 5075 buchene Wellen,  $\frac{1}{2}$  Klftr. Abfallholz, ferner an demselben

Tag und am Montag den 28. 29. 30. und 31. d. Mts. im Schlag Bahnholz:

9 eichene Blöcke, 1 buchener Block, 12 Klftr. eichene Scheiter, 79 Klftr. eichene Prügel, 236 Klftr. buchene Prügel, 34 Klftr. birkenne Scheiter, 6 Klftr. birkenne Prügel, 15 Klftr. erlener Scheiter, 3 Klftr. erlener Prügel, 3 Klftr. aspener Scheiter, 4 Klftr. aspener Prügel, 150 Stück eichene Wellen, 24075 buchene, 825 birkenne, 250 erlener, 200 aspener,  $\frac{7}{8}$  Klftr. Abfallholz, 85 Stück Abfall-Wellen, im öffentlichen Aufstreich verkauft, was mit dem Anfügen veröffentlicht wird, daß die Zusammenkunft bei günstiger Witterung im Walde, bei ungünstiger Witterung jedoch, in den ersten 4 Tagen in Manolzweiler, am 25. in Schlichten und in den letzten 4 Tagen in Hohengehren stattfindet.

Die Schultheißenämter wollen dieß ihren Gemeinde-Angehörigen gehörig bekannt machen lassen.

Schorndorf den 14. Mai 1844.

Königl. Forstamt.

Waiblingen. Gutes Brodmehl den Centner zu 5 fl. ist zu haben, bei  
Müller Häcker.

Waiblingen. (Früchte-Beifuhr-  
Accord.) Für das Naturalienmagazin der  
K. Oberhofkasse in Stuttgart, sind von dem  
Fruchtkasten in

Hochberg 168 Scheffel,  
und von dem zu Waiblingen, 32 Scheffel,

Zusammen 200 Scheffel Dinkel  
beizuführen, worüber.

Mittwoch den 29. Mai d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dieseitiger Canzlei ein Accord, unter Zu-  
lassung freier Concurrenz geschlossen werden  
wird, und zu welchem Behufe die Accords-  
Lustigen eingeladen werden.

Den 17. Mai 1844.

K. Kameral-Amt.

Keller.

Waiblingen. (Verkauf von Waf-  
sen, Tabakspfeifen, alten Messern ze.

Auf der dieseitigen Canzlei werden Mitt-  
woch den 29. Mai d. J. Vormittags halb 11  
Uhr, 2 Vogelfinten, 1 Pistole, 1 Pulverhorn,  
1 Kugelgießer, 1 Kugelzieher, mehrere Schnapp-  
und Stablmesser, Tabakspfeifen und andere  
Kleinigkeiten im öffentlichen Aufstreich verkauft  
werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken  
eingeladen werden, daß bei den Schießgeweh-  
ren nur solche Personen steigern dürfen, welche  
gewehrberechtigt sind, oder dieselben zu an-  
dern Zwecken urkundlich verarbeiten lassen.

Den 17. Mai 1844.

K. Kameral-Amt.

Keller.

N e d a r R e m s.

(Abstreichs Verhandlung.)

In der hiesigen Kirche wird ein neuer  
Kirchenstuhl errichtet, und einige Stände ver-  
längert, die Kosten betragen 36 fl.

Am Pfingstmontag den 27. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird die Abstreichs-Verhandlung statt finden,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Stiftungsrath.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem sind  
400 fl. Pflegschafts Gelder gegen gesetzliche  
Sicherheit zum Ausleihen parat.

Georg Billinger,  
Seisenfieder.

Schwaikheim. Ungefähr 20 Schub Blei-  
Röhren und ein hölzerner Teichel, zu einem  
Brunnen vorher verwendet, stehen zum Ver-  
kauf bereit. Nähere Auskunft giebt aus Auf-  
trag Herr Schul-Meister Ulrich daselbst.

Korb. (Vollmonds-Gesellschaft.)

Bei einer ohnängst stattgehabten Versamm-  
lung mehrerer Freunde und Bekannten der Um-  
gebung vom Honoratorenstand wurde der  
Wunsch geäußert, es mögen ähnliche Zusam-  
menkünfte in jedem Monat einmal und zwar  
je in der Vollmonds-Zeit veranstaltet werden.  
Zur Constituirung der genannt werdenden  
Vollmonds-Gesellschaft wird die erste Vers-  
ammlung am Samstag, den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

im Kronen-Wirthshaus in Korb stattfinden,  
wozu einladen

Den 12. Mai 1844.

Mehrere bereits einge-  
tretene Mitglieder.

Waiblingen. Gottlob Schäfer ist Wil-  
lens die Hälfte von seinem Haus zu verkaufen.  
Es besteht in einer Stube, Hausörnkammer,  
Küche, 2 Böden auf der Bühne, 2 Ställe, 1  
Heuboden, den halben Keller und eine eigene  
Dunglege. Kaufslustige wollen sich heute Abend  
4 Uhr bei Herrn Stadtpfleger Kauffmann  
einfinden.

Waiblingen. Potte Knauß hat ungefähr  
1 Bril. ewigen Klee auf der Korberhöf und  
1 Bril. Grasboden in Bestand zu geben.

Waiblingen. Friedrich Heinzl ist Wil-  
lens 2 1/2 Bril. Aker im Kleinhepbacher Weg  
mit immer währendem Klee zu verkaufen oder  
zu verpachten.

Waiblingen. Die Unterzeichnete ist Wil-  
lens 1/2 Morgen ewigen Klee im Kosthof  
zu verkaufen.

Magdalena Bubeß.

Waiblingen. Durch unangenehme Erfah-  
rungen finden wir uns zu der Erklärung ver-  
anlaßt, daß wir in Zukunft keinem unserer  
Arbeiter mehr für Rechnung dritter Abzüge  
an seinem Lohn machen werden, wonach wir  
die hiesigen Gewerbetreibenden gefälligst richten  
wollen.

Ernst Bihl und Comp.

Waiblingen. Während der Stuttgarter  
Messe fahre ich jeden Tag Morgens 7 Uhr  
mit dem Omnibus von hier nach Stuttgart ab.  
Auch zeige ich zugleich hiemit an daß ich am  
Pfingstmontag zu dem Niederfest in Gmünd  
fare, die Person bezahlt für die Hin- und  
Herausfahrt 2 fl. 12 kr. Wer Lust hat dahin zu  
fahren möge sich in Bälde melden bei

Doderer.

Waiblingen. Von des Fischers Kinder  
 sind folgende Kleen in Bestand zu geben:  
 2½ Brtl. im Frohnaker für 22 fl.,  
 2 Brtl. in der Seihalden für 18 fl.,  
 1 Brtl. 9 Mth. in der obern Spittelhalben  
 für 10 fl.,  
 1 Brtl. im Niebeise für 5 fl. 30 fr.  
 Diese Stücke kommen Montag Mittags 2  
 Uhr in Aufstreich.

ig. Gottlieb Klingler.

Waiblingen. Ich bin gesonnen mein  
 bestehendes Haus zu verkaufen; Liebhaber können  
 es einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.  
 Jakob Kuppinger,  
 Schuhmacher-Meister der ig.

Waiblingen. Aus der P. egenschaft des  
 Christian Bauer sind 1½ Brtl. im Besfinger,  
 mit ewigem Kleen angeklamt, auf ein Jahr in  
 Pacht zu geben. Zu erfragen bei  
 David Bauer, Nothgerber.

Waiblingen. 2. Verzeichniß mildthätiger  
 Beiträge welche ich wegen Verlust meines Pfer-  
 des von nachbenannte Personen empfangen habe:  
 Schulmeister Rominger 9 fr., ein Ungenannter  
 9 fr., ein Ungenannter 18 fr., ein Ungenannter  
 15 fr., Kaufmann, Sonnemwirth 12 fr., Ernst  
 Buhl u. Comp. 36 fr., Helfer Lebler 30 fr.,  
 Stübler, Postknecht 12 fr., Kameralverwalter  
 Keller 1 fl., von 3 Ungenannte a) 1 fl., b) 12 fr.  
 c) 12 fr., Scribent Pfeiderer 6 fr., F. Heintzel,  
 Sternwirth 2 fl., Häberle, Grünbaumwirth 12 fr.  
 Carl Wahler 30 fr., Buhl, Mezger 15 fr.,  
 Bönth, Mezger 12 fr., Lammwirth Currlin  
 18 fr.

Meinen herzlichsten Dank den edlen Gebern!  
 Melchior Schweikhardt.

Waiblingen. (Feldschuß.) In der  
 Woche vom 19. Mai - 25. Mai hat die Hut:  
 rechts an der Straße nach Stuttgart,  
 Feldschuß Maul,  
 links an der Straße nach Stuttgart,  
 Feldschuß Reichert.  
 jenseits der Rems,  
 Feldschuß Burthardsmaier,  
 Den 18. Mai 1844.

Stadtschultheißen-Amt.

#### Kurs für Goldmünzen.

Neue Louisd'or . . . . . 11 fl. — kr.  
 Friedrichsd'or . . . . . 9 fl. 46 kr.  
 Holländische ZehnguldenStücke . 9 fl. 52 kr.

ZwanzigfrankenStücke . . . . . 9 fl. 26 kr.  
 Dukaten a) Württembergische  
 v. J. 1840, im festen Kurs . 5 fl. 45 kr.  
 b) alle übrigen Dukaten . . 5 fl. 34 kr.  
 Stuttgart den 15. Mai 1844.

K. StaatsKassenVerwaltung.

#### M i s c e l l e n.

In der Familie eines angesehenen Frommen  
 in Berlin wollte man alles Lügen, auch das bloß  
 formelle und eigentlich nichtsagende, auf das  
 strengste abschaffen, und hatte zu diesem Zweck  
 auch die Kinder und besonders die Dienerschaft  
 genau verständigt. Eines Abends sitzt man beim  
 Thee und spricht erbaulich oder schweigt auch,  
 da wird ein störender Besuch angemeldet, dop-  
 pelt störend, weil er als ein weltlichgesinnter be-  
 kannt ist, und die Dame des Hauses einschließt  
 sich kurz und flüstert dem Bedienten zu: Sag  
 Er, wir seyen nicht zu Hause! Der kluge Die-  
 ner aber, schon gut eingelernt, versteht demüthig;  
 Verzeihen Ew. Gnaden, da würde ich ja lügen!  
 Die Dame, betroffen und ihres Mißgriffs ein-  
 geständig, faßt sich und sagt mit sanftem Tone:  
 Nun, so sag' Er, es würde uns recht angenehm  
 seyn! — Damit geht der Bediente hinaus, ist  
 aber kaum hinaus, so sagt ein kleiner Knabe  
 ganz unschuldig: Aber Mutter, Du lügst ja wie-  
 der! In solche Klemme geräth man, wenn man  
 das Aeußerliche zur Herrschaft erhebt und Wes-  
 sen und Gehalt ihm unterordnet. —

#### Vogel frei!

Der Inhaber der in der Nähe des Moreaus  
 Denkmals bei Dresden gelegenen Restauration  
 zeugte neulich vor den Feiertagen an, daß die  
 berühmte und wohlbekanntete Sängersfamilie Ver-  
 che angekommen sey und ihre Concerie gratis  
 bei ihm executiren werde. Sofort erschienen  
 zwei Diener der Dresdner Polizei bei dem  
 Wirth, um ihn wegen unbefugter Ankündigung  
 von Conerten während der geschlossenen Zeiten,  
 so wie auch über die Personalitäten der Sän-  
 gersfamilie Verche zu befragen. Der Wirth  
 führte die forschende Polizei sehr zuvorkommend  
 in's Freie und sagte auf eine in den Lüften  
 schwebende singende Verche deutend: Sehen Sie,  
 meine Herren, dies ist der erste Tenorist der  
 Familie Verche; wollen Sie sich ein wenig ge-  
 dulden, so werden Sie auch die Bekannthschaft  
 der übrigen Familienglieder machen. Die Po-  
 lizeidiener sahen sich verwundert an und mögen  
 wohl ziemlich lange Gesichter gemacht haben  
 über ihr vereiteltes Verche-freiesprechen.

### Verschiedenes.

Seit einigen Tagen lief ein unklares Gerücht in der Stadt um, die ganze Eisenbahnsache sey vorerst verschoben. Man kann nun die bestimmte Nachricht geben, daß die Eisenbahnfrage noch einmal im Geheimrathe diskutiert und dahin entschieden wurde, man soll, ehe man irgendwie an eine Bahnbaute denke, mit den Nachbarstaaten Baiern und Baden über gegenseitigen Anschluß definitive Verträge abschließen. (U.S.V.)

### Waiblingen.

(Lehrlings-Gesuch.)

Unterzeichneter sucht einen jungen wohlverwogenen Menschen in die Lehre zu nehmen mit oder ohne Lehrgeld.

Schuhmacher Obermeister  
Steinbrech.

### Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 18. Mai 1844.

Preise.

Fruchtgattungen.

	Höchst.   Mittlere   Niedert.		
	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Weizen.	—	—	—
„ Roggen.	—	—	—
„ Gemischtes	—	—	—
„ Dinkel	—	—	—
„ Dinkel	6 22	6	—
„ Haber	5 9	5	—
„ Gerste	9 4	—	—
„ Ackerbohnen	1 6	—	—
„ Welschkorn	—	—	—
„ Erbsen . .	—	—	—
„ Linsen . .	—	—	—
„ Wicken . .	—	—	—

Kornhausmeister: Stadtr. Bauder.

### Winnenden.

Naturalien-Preise vom 15. Mai 1844.

Preise.

Fruchtgattungen.

	Höchst.   Mittlere   Niedert.			
	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Schfl. Weizen.	—	—	—	—
„ Kernen. . .	16	—	15 28	15 12
„ Roggen. . .	11 12	10 40	10	8
„ Gerste . . .	10	8	—	—
„ Gemischtes	12	—	11 44	11 12
„ neuer Dinkel	6 40	6 26	6	—
„ alter Dinkel	—	—	—	—
„ neuer Haber	4 54	4 44	4	30
„ alter Haber	—	—	—	—
Simri Ackerbohnen	—	—	—	—
„ Welschkorn	—	—	—	—
„ Erbsen . . .	—	—	—	—
„ Linsen . . .	—	—	—	—
„ Wicken . .	—	—	—	—
„ Einforn . .	—	—	—	—

### Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen
Philipp Leberer.	1 Brtl. am Kleinhepbacher Pfad.		17. Juni.	mit Stadtrath Wöhrmann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.
Michael Weller'sche Verlassenschafts-Masse in Hegnach.	1 Brtl. Aker auf der Hegnach Höhe.	110 fl.	3. Juni.	in 6 verginzl. Jahren.
	1 Brtl. $\frac{1}{2}$ Aker, im hinteren Köstisfel.	80 fl.	3. Juni.	besgl.
Heinrich Schanz'sche Kinder von Beinlein.	1 Brtl. Aker im Schittelsgraben.	70 fl.	3. Juni.	